

	<p>Objekt: Monogrammist FF: Schlacht bei Fehrbellin</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18214225</p>
--	---

Beschreibung

Vom Medailleur FF in der Art des Johann Höhn. Auf die Schlacht bei Fehrbellin existieren mehrere Medaillen, darunter auch solche von Johann Höhn, an dessen Bildkomposition sich der bislang unbekannte Stempelschneider FF angelehnt hat. - Aufschrift der Rs.:

FRIDERICUS / WILHELMUS / ELECTOR BRANDENB / IUSTUM SVECORUM
EXERCITUM / QUI MARCHIAM POMERANIAMQUE / DUM IPSE OPPRESSIS IN
IMPERIO / ALIBI ADEST INVASERAT TANDEM / AD FEHR-BELLINUM DIE XVIII IUNII /
ANNO MDCLXXV NACTUS SOLO / CUM EQVITATU SUO EUM AGGRESSUS / SOLA OPE
DEI FRETUS CAEDIT FUNDIT / QVIQVE SEPTEM MENSES / PROVINCIAS SUAS
VASTARANT / SEPTEM DIEBUS IISDEM EIICIT (Kurfürst Friedrich Wilhelm von
Brandenburg hat die schwedische Armee, die in die Mark und in Pommern eingefallen war,
während er den Bedrängten im Reiche zu Hilfe eilte, bei Fehrbellin am 18. Juni 1675 mit
seiner Reiterei gestellt und nur auf Gottes Hilfe vertrauend, sie in sieben Tagen vertrieben,
die sieben Monate lang sein Land verwüstet hatten).

Vorderseite: Auf einem Hügel der nach links zu seinem tödlich getroffenen Stallmeister Froeben reitende Kurfürst, im Mittelgrund Darstellung der Schlachtformation, im Hintergrund Fluss mit dem Ort Fehrbellin in der Mark Brandenburg. Unten Signatur FF.
Rückseite: 14-zeilige Aufschrift. Unten in großen Initialen S D G (Soli Deo Gloria = Gott allein die Ehre).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 90.30 g; Durchmesser: 70 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1675

	wer	
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. C. C. Oelrichs, Erläutertes Chur-Brandenburgisches Medaillencabinet aus richtig in Kupfer, von lauter Originalien, abgebildeten, beschriebenen und in chronologischer Ordnung, größesten Theils aus archivischen Nachrichten historisch erklärten Gedächtnißmünzen (1778) Nr. 42.
- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 153 (dieses Stück).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 34 (dieses Stück). Vgl. G. Brockmann, Die Medaillen Joachim I. - Friedrich Wilhelm I. 1499-1740 (1994) Nr. 220 (Johann Höhn)..